

Nachdentliche englische Betrachtungen über die Folgen des USA.-Pacht- und Leihgesetzes

Das Hauptland, das man sich jetzt schon dadurch, daß man überall U.S.-amerikanische Soldaten landen, sieht liegen ist, Irak. In Syrien: Haupten muß gegen die Muewienheit der amerikanischen Soldaten im Kampf protestieren und nicht ganz abholdlos spricht die New York Times von der wachsenden U.S.-amerikanischen Armee in Indien, die dort nicht dem Schicksal des Pakistan, sondern dem Reich Washingtons untersteht. Die amerikanische Quelle, die man denken kann, auch aus amerikanischen Quellen berichtet wird, daß der neue Vertreter Roosevelt's in Indien, der frühere Botschafter Phillips, mit großem Glanz nach Neu-Delhi geht. Man quittiert solche Meldungen in London zwar mit einem verbindlichen Nicken — der Krach um Darlan, d. h. um Vorkafrika genügt im Augenblick den Engländern — aber die Frage der beiden sowjetischen Exzentrinnen, ob das Land, das sie so sehr lieben, nicht zu bedauern und zu verlassen wäre, wenn ihre Antworten seien doch deutlich, daß man die Gefahren, die dem Empire von dem uneingesichteten Feind in Washington droht, zu erkennen beginnt.

Ernennung de Gaulles zum Zivil-Administrator
der Insel Madagaskar

Genf, 14. Dez. In London wurde nach einem Reuter-Bericht amtlich mitgeteilt, daß die Zivilverwaltung von Madagaskar an de Gaulle übertragen werden soll.

[illegible]

Südlich Kichew erneut 31 bolschewistische Panzer vernichtet

Berlin, 14. Des. Die im Raum jüdischer Toten-
eingesessenen holligewöhnliche Stodruude machte am 13. Decem-
ber zersplitterte, aber vorgebliche Ausdrucksverträge.
Vormerger und Wiener Kaiser-Beziehungen drängten gemeinsam
mit dem unterirdischen, die abschließenden Konflikte in äusseren
Gesichtern auf zum Raum zusammen. Besonders hart waren
Kämpfe um verfallenden Waldhain und überhöhte Waldbrän-
der. Wie das DRK mitteilt, wurde unter Mitwirkung von
Sturmgeschützen der Widerstand gebrochen und der Feind weiter
in das Innere des Reflekts zurückgeworfen.

Trotz der sehr heftigen Gefändereverhältnisse gewann erst deutsche Angriffe weiter an Boden. Der drohenden Vernichtung keimten hier die Vollaufgewissenen in ihrem Widerstand entgegen. Eine Auspost auf Höhe mußten sie zahlreiche feindliche Schützenbataillone und Panzer-Stellungen aufweisen. Sie konnten es dennoch nicht verhindern, daß sie mehrere auf Rundumschreidungs ausgehoben. Döberst an unsere kühnsten Truppen verloren. Alle Gegenstände brachen unter hohen Verlusten für den Feind aufkommen.

Denso leiteten die ersten Lebensjahre eines von 1924 geborenen niederländischen Kindstiefenflüchtlings Vanessensbrüder aufgeflossenen Sozialkrieg. Vergleich letzten die Vollführer zu Zerrückung des Einstiegsflüchtlingstages neben letzten Infanterie- und Generalisten eine ungewöhnlich große Zahl von Soldatenführern und schwerer Granatwerfer ein. Die Angriffe wurden schon in der Entwicklung erkannt und so schwer mit Antiflutierung belegt, daß sie erheblich an Wunden verloren. Die Angriffe wurden schon in der Entwicklung erkannt und so schwer mit Antiflutierung belegt, daß sie erheblich an Wunden verloren. Die Angriffe wurden schon in der Entwicklung erkannt und so schwer mit Antiflutierung belegt, daß sie erheblich an Wunden verloren. Dort wurden sie im Kampfgebiet vernichtet.

Dortüber schickten sich niederländische Vanessens

8.666 aus. Durch diesen Rebell geschickt, konnten einzelne feindliche Völker bis zu 50 Meilen an ein Gefährdungsbanden. Dem Schmelz und erschaffen nahm die Gefährdungen den Kampf mit den ringum angeordneten Stahlbölen auf. Mit höchsten Feuerschwindigkeit schloß die Panzerkräfte. In kaum acht Minuten vernichteten sie sieben der bölgischen Völker. Unsere Geniebauern mit diesen Panzern vorrechnenden feindlichen Schützen nicht. Bei Nacht verlustig die Bölgensamen, mit Transportleistungen ihre einmündlichen Kräfte zu verlieren. Aufseher vertrieb die Gänge nur noch bevor die Kämpfe erklärten konnten. Die Panzerkräfte des Feindes aus der Luft. Die Panzerkräfte hoben die bölgischen Völker aus der Luft heraus. Die Panzerkräfte hoben die bölgischen Völker aus der Luft heraus. Die Panzerkräfte hoben die bölgischen Völker aus der Luft heraus.

[illegible]

Dritte Reichsstrahlenkammer brachte weitere Steigerung des Ergebnisses

Berlin, 14. Dez. Auch die dritte Reichstrahenlammlung brachte eine weitere Steigerung des Sammelergebnisses. Während die Unbedürftigen der SA, SS, NSKK und NSKK bei der Reichstrahenlammlung des vorjährigen Kriegs-Winterhilfswertes das Ergebnis von 21 384 560, 31 RM. erzielt, haben sie bei der dritten Reichstrahenlammlung am 21. 22. November 1942 nach der vorläufigen Zählung 29 843 647,67 RM. ausbezahlt. Die Steigerung beträgt 8 459 087,36 RM. oder fast 39,56 Prozent.

Dieser glänzende Erfolg ist ein neuer Beweis des tatkräftigen Einsatzes der Heimat und gibt dem NSKB und den sozialen Hilfswerken der NSR. weitere Möglichkeit zur Fürsorge für die Gesunderhaltung des Volkes.

Weihnachtsgedächtnis für die Kinder gefallener Kameraden,
gebastelt in den Hünern am Bolkow

Berlin, 15. Dez. (Zunfmeldung.) Mit einfachen Mitteln haben die Soldaten einer ostpreussischen Artillerieabteilung in ihren Bunkern am Wolchow Reichnachtsackbrot gebackt. Aus verhörrten

Deutegewehrten, Zigarrenstiften und aus herumliegendem Holz entstandenen in sorgfältiger und liebevoller Arbeit die schönsten Dinge, die ein Kinderherz erfreuen. Die von den Soldaten gebastelten Sachen sind als Weihnachtsgabe für die Kinder der gefallenen Kameraden bestimmt. Jeder Urlauber, der zum Weihnachtsfest in die ostpreussische Heimat fährt, nimmt ein großes Paket dieser Geschenke mit, die er den Kleinen im Auftrage der Kameraden übergeben wird.

Türkische Staatsmänner über die Politik Unseres

Mailand, 14. Dez. Der türkische Ministerpräsident Saracoglu hat dem Ankara-Vertreter des „Popolo d'Italia“ ein Interview über die neue Wirtschaftspolitik der Türkei gewährt, die einen revolutionären Weg einschlagen hat.

Die Ausführungen des Ministerpräsidenten werden noch durch Darlegungen vom Kamenecagin, des Bruders des Außenministers, ergänzt, der behauptet, daß der Krieg die Türkei genau so viel koste wie ein kriegerisches Land. Die liberale Politik

Von Kriegsberichterstatter Jürgen Schüddelov

[illegible]

Es war eine gefährlich veränderte Welt, die mich einen Schläge den deutschen Soldaten umgab. Wie ritzend waren die vertrauten Geräusche des Kampfes durch die einige Stundchen verändert, so daß das Trommelfeuer, das die Soldaten in den Gräben schlugen, die deutschen Gräben kürzte, ein dumpfer, brausender Schwall von Detonationen war, in dem wie eine Oberstimme immer wieder der häßliche Wirbel der Soldatenläufe aufrollte. Und es war ein dumpfer, brausender Schwall, der den Sturm des Wetters und der Waffen gegen die Soldaten der Division an, gegen die immer wieder der eilige Sturm weht, der aus dem Osten, aus der armenischen Steppe her komm, von der Sonne auf ihre neuen Reiten von der Wüste her komm, die Reiter aus den äußersten Grenzen dieses endlosen Landes.

[illegible][illegible]

Der Winter des Oheus greift an die Lebenswurzel des
bellen, der dort fäupft. Er verweht die Strahlen, über die
der Nachschuß lockt, er neigt die Markbewegungen des
Krautes, er bröckelt die Kräfte. Aber er ist nicht der
weichesten Schuld der Erdkörper im feindlichen Artillerie-
feuer. Aber alle diese Strapazen werden überstanden, nicht
nur von den erhabenen Edelmännern mit dem roten Band im
Knopfloch, sondern auch von dem Elend, der zum ersten Male
in diesen entscheidungsmessenden Kämpfen die Winterkälte
mit dem Gift des Frostes in die Winterkälte ist der deutsche
Infanterie ein besonders hartes Stadium seines helden-
haften Kampfes überdauern.

Bern, 14. Dez. Amtlich wird durch die Schweizer Depeschen-Agentur mitgeteilt: Die Untersuchung hat ergeben, daß die Brandbomben und die Sprengbomben, die sowohl in der Gegend von Sins (Kanton Argau) als auch in der Nähe von Baron (Kanton Wallis) in der Nacht zum 12. Dezember abgeworfen wurden, englischer Herkunft sind.

ritärer Selbstverteidigung

Es ist als unangenehm erregend, je das man zu den Vertretern der totalitären Staaten greifen mußte.

Der Sozialismus im Wandel

„Wir leben in einer Zeit, in der das Grunde, weil man allgemein weiß, daß wir nicht überleben werden, unser Vaterland in einer Weise zu verteidigen, wie es den Traditionen unserer vordringlichen Geschichte entspricht, sobald unsere nationale Ehre in Gefahr ist, ist es eine Pflicht, die wir nicht ablehnen können.“

Beiden von Schöndie, Jonken von Glaz, Die schmale Straße der Nation stellt eine unerlöschliche Einheit dar, und die schmale Straße der Nation ist auf der Welt.

In diesen Überzeugungen, daß man unerschöpfliche Unmengen von Arbeit, die man einstellt, um die Welt zu verändern, und die Arbeit der Menschen für die Welt zu verändern, ist ein Leben.

Blühergeist einst und heute

Am 200. Geburtstag des großen Reiterführers
am 10. Dezember

Von Walter Gehlert

In den Zeitläuften des Oberkommandos der Wehrmacht ist die Erziehung und Ausbildung der Reiter heute anders als einst. Der Kampf verlangt selbständige Denkfähigkeit und handhabende Rittfertigkeit. Die Reiter müssen heute nicht nur auf dem Reiterpferd, sondern auch auf dem Kampffeld, auf dem sie zu Fuß kämpfen müssen, die Reiterpferde zu führen. Der Reiter muss heute nicht nur auf dem Reiterpferd, sondern auch auf dem Kampffeld, auf dem sie zu Fuß kämpfen müssen, die Reiterpferde zu führen. Der Reiter muss heute nicht nur auf dem Reiterpferd, sondern auch auf dem Kampffeld, auf dem sie zu Fuß kämpfen müssen, die Reiterpferde zu führen.

Blüher gehört zu den größten Reiterführern des deutschen Volkes und jeder deutsche Reiter von heute sieht in ihm den Mann, der von einem unerschöpflichen Reichtum an Weisheit und Willenskraft ausging. Der Reiter muss heute nicht nur auf dem Reiterpferd, sondern auch auf dem Kampffeld, auf dem sie zu Fuß kämpfen müssen, die Reiterpferde zu führen. Der Reiter muss heute nicht nur auf dem Reiterpferd, sondern auch auf dem Kampffeld, auf dem sie zu Fuß kämpfen müssen, die Reiterpferde zu führen.

Die Reiter müssen heute nicht nur auf dem Reiterpferd, sondern auch auf dem Kampffeld, auf dem sie zu Fuß kämpfen müssen, die Reiterpferde zu führen. Der Reiter muss heute nicht nur auf dem Reiterpferd, sondern auch auf dem Kampffeld, auf dem sie zu Fuß kämpfen müssen, die Reiterpferde zu führen. Der Reiter muss heute nicht nur auf dem Reiterpferd, sondern auch auf dem Kampffeld, auf dem sie zu Fuß kämpfen müssen, die Reiterpferde zu führen.

Die Fahrt nach Murmanst „war eine Hölle“

Ein USN-Steuermann erzählt im „Collars Magazine“ seine Erlebnisse

Wien, 10. Dez. Die USN-Zeitschrift „Collars Magazine“ veröffentlicht einen dramatischen Bericht des zweiten Steuermanns eines USN-Handelschiffes. Sohn Captain Dyer, der eine Kette aus Murmanst und verschiedenen Angriffen deutscher Flugzeuge und U-Boote überlebte, erzählt, wie er die Fahrt nach Murmanst überlebte. Die Fahrt nach Murmanst war eine Hölle. Die Fahrt nach Murmanst war eine Hölle. Die Fahrt nach Murmanst war eine Hölle.

Am frühen Morgen wurden nicht weniger als fünf Torpedoflugzeuge und acht Bomber vom Feind eingesetzt und die Schiffe kesselten an. Die Fahrt nach Murmanst war eine Hölle. Die Fahrt nach Murmanst war eine Hölle. Die Fahrt nach Murmanst war eine Hölle.

Sonnenschein um Christl

Roman von Maria Wagners

8. Fortsetzung

Christl wurde ein wenig zornig, als sie so viel Zärtlichkeit und unbedingten Gehorsam erhielt. Als sie aber das Gefühl des heimlichen Kavaliers sah, rang sie sich ein Schrei der Verwunderung von ihren Lippen.

„Christl, du bist ein wenig zornig, aber das ist ganz normal. Du bist ein wenig zornig, aber das ist ganz normal. Du bist ein wenig zornig, aber das ist ganz normal. Du bist ein wenig zornig, aber das ist ganz normal.“

Christl lachte es nicht. Da stand ein Stilles Vergnügen vor ihr, die sie über alles liebte. In der sie jeden Sommer die schönsten Urlaube verbrachte. Der Christl, der einzige Sohn von Großvater, der auf dem See lebte.

Ein prachtvoller Blick, wenn man ihn begreift, wo er hingehört. Unmöglich, hier auf dem nördlichen Meer, in einer Umgebung, die so sehr verlogen und falsch schien, wenn der Christl, der Sohn der See, darin atmete.

Da, Christl, du bist ein wenig zornig, aber das ist ganz normal. Du bist ein wenig zornig, aber das ist ganz normal. Du bist ein wenig zornig, aber das ist ganz normal. Du bist ein wenig zornig, aber das ist ganz normal.“

Christl lachte es nicht. Da stand ein Stilles Vergnügen vor ihr, die sie über alles liebte. In der sie jeden Sommer die schönsten Urlaube verbrachte. Der Christl, der einzige Sohn von Großvater, der auf dem See lebte.

Ein prachtvoller Blick, wenn man ihn begreift, wo er hingehört. Unmöglich, hier auf dem nördlichen Meer, in einer Umgebung, die so sehr verlogen und falsch schien, wenn der Christl, der Sohn der See, darin atmete.

Da, Christl, du bist ein wenig zornig, aber das ist ganz normal. Du bist ein wenig zornig, aber das ist ganz normal. Du bist ein wenig zornig, aber das ist ganz normal. Du bist ein wenig zornig, aber das ist ganz normal.“

Christl lachte es nicht. Da stand ein Stilles Vergnügen vor ihr, die sie über alles liebte. In der sie jeden Sommer die schönsten Urlaube verbrachte. Der Christl, der einzige Sohn von Großvater, der auf dem See lebte.

Der Reichswehrführer hat aber nicht nur als Reiterführer, sondern auch als Oberbefehlshaber seinen Namen verdient. Obgleich ihm das manchmal schwer werden könnte, ist er doch ein Mann, der die Reiterpferde zu führen weiß. Der Reiter muss heute nicht nur auf dem Reiterpferd, sondern auch auf dem Kampffeld, auf dem sie zu Fuß kämpfen müssen, die Reiterpferde zu führen. Der Reiter muss heute nicht nur auf dem Reiterpferd, sondern auch auf dem Kampffeld, auf dem sie zu Fuß kämpfen müssen, die Reiterpferde zu führen.

Trotz härtester Sicherung zum Erfolg gekommen

Der Angriff deutscher Schnellboote auf ein britisches Geleitzug vor Dorestoft

Berlin, 14. Dez. Die neuen Erfolge deutscher Schnellboote vor dem britischen Geleitzug, den der Wehrmachtbericht vom Montag meldete, teilt das DNB folgende Einzelheiten mit:

In den frühen Abendstunden des Samstag ließen die deutschen Boote erneut gegen die britische Geleitzug vor Dorestoft an. Der Angriff war sehr hart geführt worden. Während an der Spitze und am Ende des Geleitzuges je eine Schnellbootgruppe durch mehrere Zerstörer ungedeckt hinfuhr und hartnäckig angedrängt und verfolgt wurde, hielt eine weitere Gruppe von Schnellbooten in der Mitte des Geleitzuges. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Die Schnellboote ließen nach kurzem Nachhaken ihrer Torpedotreffer erneut auf Angriff an. Zwei Dampfer von je 3000 BRT wurden getroffen, und beide sanken. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Der Angriff war sehr hart geführt worden. Während an der Spitze und am Ende des Geleitzuges je eine Schnellbootgruppe durch mehrere Zerstörer ungedeckt hinfuhr und hartnäckig angedrängt und verfolgt wurde, hielt eine weitere Gruppe von Schnellbooten in der Mitte des Geleitzuges. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Die Schnellboote ließen nach kurzem Nachhaken ihrer Torpedotreffer erneut auf Angriff an. Zwei Dampfer von je 3000 BRT wurden getroffen, und beide sanken. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Der Angriff war sehr hart geführt worden. Während an der Spitze und am Ende des Geleitzuges je eine Schnellbootgruppe durch mehrere Zerstörer ungedeckt hinfuhr und hartnäckig angedrängt und verfolgt wurde, hielt eine weitere Gruppe von Schnellbooten in der Mitte des Geleitzuges. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Die Schnellboote ließen nach kurzem Nachhaken ihrer Torpedotreffer erneut auf Angriff an. Zwei Dampfer von je 3000 BRT wurden getroffen, und beide sanken. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Der Angriff war sehr hart geführt worden. Während an der Spitze und am Ende des Geleitzuges je eine Schnellbootgruppe durch mehrere Zerstörer ungedeckt hinfuhr und hartnäckig angedrängt und verfolgt wurde, hielt eine weitere Gruppe von Schnellbooten in der Mitte des Geleitzuges. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Die Schnellboote ließen nach kurzem Nachhaken ihrer Torpedotreffer erneut auf Angriff an. Zwei Dampfer von je 3000 BRT wurden getroffen, und beide sanken. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Der Angriff war sehr hart geführt worden. Während an der Spitze und am Ende des Geleitzuges je eine Schnellbootgruppe durch mehrere Zerstörer ungedeckt hinfuhr und hartnäckig angedrängt und verfolgt wurde, hielt eine weitere Gruppe von Schnellbooten in der Mitte des Geleitzuges. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Die Schnellboote ließen nach kurzem Nachhaken ihrer Torpedotreffer erneut auf Angriff an. Zwei Dampfer von je 3000 BRT wurden getroffen, und beide sanken. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Der Angriff war sehr hart geführt worden. Während an der Spitze und am Ende des Geleitzuges je eine Schnellbootgruppe durch mehrere Zerstörer ungedeckt hinfuhr und hartnäckig angedrängt und verfolgt wurde, hielt eine weitere Gruppe von Schnellbooten in der Mitte des Geleitzuges. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Die Schnellboote ließen nach kurzem Nachhaken ihrer Torpedotreffer erneut auf Angriff an. Zwei Dampfer von je 3000 BRT wurden getroffen, und beide sanken. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Der Angriff war sehr hart geführt worden. Während an der Spitze und am Ende des Geleitzuges je eine Schnellbootgruppe durch mehrere Zerstörer ungedeckt hinfuhr und hartnäckig angedrängt und verfolgt wurde, hielt eine weitere Gruppe von Schnellbooten in der Mitte des Geleitzuges. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Die Schnellboote ließen nach kurzem Nachhaken ihrer Torpedotreffer erneut auf Angriff an. Zwei Dampfer von je 3000 BRT wurden getroffen, und beide sanken. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Der Angriff war sehr hart geführt worden. Während an der Spitze und am Ende des Geleitzuges je eine Schnellbootgruppe durch mehrere Zerstörer ungedeckt hinfuhr und hartnäckig angedrängt und verfolgt wurde, hielt eine weitere Gruppe von Schnellbooten in der Mitte des Geleitzuges. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Die Schnellboote ließen nach kurzem Nachhaken ihrer Torpedotreffer erneut auf Angriff an. Zwei Dampfer von je 3000 BRT wurden getroffen, und beide sanken. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Der Angriff war sehr hart geführt worden. Während an der Spitze und am Ende des Geleitzuges je eine Schnellbootgruppe durch mehrere Zerstörer ungedeckt hinfuhr und hartnäckig angedrängt und verfolgt wurde, hielt eine weitere Gruppe von Schnellbooten in der Mitte des Geleitzuges. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Die Schnellboote ließen nach kurzem Nachhaken ihrer Torpedotreffer erneut auf Angriff an. Zwei Dampfer von je 3000 BRT wurden getroffen, und beide sanken. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Der Angriff war sehr hart geführt worden. Während an der Spitze und am Ende des Geleitzuges je eine Schnellbootgruppe durch mehrere Zerstörer ungedeckt hinfuhr und hartnäckig angedrängt und verfolgt wurde, hielt eine weitere Gruppe von Schnellbooten in der Mitte des Geleitzuges. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Die Schnellboote ließen nach kurzem Nachhaken ihrer Torpedotreffer erneut auf Angriff an. Zwei Dampfer von je 3000 BRT wurden getroffen, und beide sanken. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Der Angriff war sehr hart geführt worden. Während an der Spitze und am Ende des Geleitzuges je eine Schnellbootgruppe durch mehrere Zerstörer ungedeckt hinfuhr und hartnäckig angedrängt und verfolgt wurde, hielt eine weitere Gruppe von Schnellbooten in der Mitte des Geleitzuges. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

hoffnung auf Deutschlands Erholung auftrat. Unabwendbar war sein Fall. Offen lag er den Dächern aller Französischer zur Schau. Der große Reiterführer der preussischen Armee, Schernhorst, erkannte als erster Blüher Bedeutung und verteidigte ihn stets gegen Angriffe der Kritiker. Die Zeit der Unkritik hat er selbst die Schwärze der Zeit seines Lebens genannt. Als dann der Kampf um die Freiheit begann, war Blüher an der rechten Stelle und seinem Führertum ist ein Teil der Siege auszuweisen. Er versagte nie, auch wenn es nicht so leicht zu sehen war. Als er in der Schlacht von Sedan am 16. Juni 1871 gegen Napoleon nicht durchhalten konnte, da er wusste, dass er nicht aus der Schlacht zurückkehren würde, da die Schlacht unumkehrbar war. Er ließ sich aber niemals durch diese Erkenntnis niederdrücken. Sondern er wartete auf den nächsten Kampf. Er ist ein großer Vorbild, auch in dem Kampf, den die deutsche Wehrmacht heute führt. So dürfen wir immer mit Stolz denken, dass ein Mann, der so viel geleistet hat, auch heute noch da ist. So dürfen wir immer mit Stolz denken, dass ein Mann, der so viel geleistet hat, auch heute noch da ist.

In Ehren und Krieg
In Sturz und Sieg
Denn und aus
So ist er uns vom Feinde los!

Tag und Nacht gegen Murmanst

Berlin, 14. Dez. In der Nacht vom 14. Dezember wurden die britischen Geleitzug vor Dorestoft von deutschen Schnellbooten angegriffen. Die Kampfhandlungen liefen in mehreren Wellen und beendeten sich am Ende des Tages. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Die Schnellboote ließen nach kurzem Nachhaken ihrer Torpedotreffer erneut auf Angriff an. Zwei Dampfer von je 3000 BRT wurden getroffen, und beide sanken. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Der Angriff war sehr hart geführt worden. Während an der Spitze und am Ende des Geleitzuges je eine Schnellbootgruppe durch mehrere Zerstörer ungedeckt hinfuhr und hartnäckig angedrängt und verfolgt wurde, hielt eine weitere Gruppe von Schnellbooten in der Mitte des Geleitzuges. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Die Schnellboote ließen nach kurzem Nachhaken ihrer Torpedotreffer erneut auf Angriff an. Zwei Dampfer von je 3000 BRT wurden getroffen, und beide sanken. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Der Angriff war sehr hart geführt worden. Während an der Spitze und am Ende des Geleitzuges je eine Schnellbootgruppe durch mehrere Zerstörer ungedeckt hinfuhr und hartnäckig angedrängt und verfolgt wurde, hielt eine weitere Gruppe von Schnellbooten in der Mitte des Geleitzuges. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Die Schnellboote ließen nach kurzem Nachhaken ihrer Torpedotreffer erneut auf Angriff an. Zwei Dampfer von je 3000 BRT wurden getroffen, und beide sanken. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Der Angriff war sehr hart geführt worden. Während an der Spitze und am Ende des Geleitzuges je eine Schnellbootgruppe durch mehrere Zerstörer ungedeckt hinfuhr und hartnäckig angedrängt und verfolgt wurde, hielt eine weitere Gruppe von Schnellbooten in der Mitte des Geleitzuges. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Die Schnellboote ließen nach kurzem Nachhaken ihrer Torpedotreffer erneut auf Angriff an. Zwei Dampfer von je 3000 BRT wurden getroffen, und beide sanken. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Der Angriff war sehr hart geführt worden. Während an der Spitze und am Ende des Geleitzuges je eine Schnellbootgruppe durch mehrere Zerstörer ungedeckt hinfuhr und hartnäckig angedrängt und verfolgt wurde, hielt eine weitere Gruppe von Schnellbooten in der Mitte des Geleitzuges. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Die Schnellboote ließen nach kurzem Nachhaken ihrer Torpedotreffer erneut auf Angriff an. Zwei Dampfer von je 3000 BRT wurden getroffen, und beide sanken. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Der Angriff war sehr hart geführt worden. Während an der Spitze und am Ende des Geleitzuges je eine Schnellbootgruppe durch mehrere Zerstörer ungedeckt hinfuhr und hartnäckig angedrängt und verfolgt wurde, hielt eine weitere Gruppe von Schnellbooten in der Mitte des Geleitzuges. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Die Schnellboote ließen nach kurzem Nachhaken ihrer Torpedotreffer erneut auf Angriff an. Zwei Dampfer von je 3000 BRT wurden getroffen, und beide sanken. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Der Angriff war sehr hart geführt worden. Während an der Spitze und am Ende des Geleitzuges je eine Schnellbootgruppe durch mehrere Zerstörer ungedeckt hinfuhr und hartnäckig angedrängt und verfolgt wurde, hielt eine weitere Gruppe von Schnellbooten in der Mitte des Geleitzuges. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Die Schnellboote ließen nach kurzem Nachhaken ihrer Torpedotreffer erneut auf Angriff an. Zwei Dampfer von je 3000 BRT wurden getroffen, und beide sanken. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Der Angriff war sehr hart geführt worden. Während an der Spitze und am Ende des Geleitzuges je eine Schnellbootgruppe durch mehrere Zerstörer ungedeckt hinfuhr und hartnäckig angedrängt und verfolgt wurde, hielt eine weitere Gruppe von Schnellbooten in der Mitte des Geleitzuges. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Die Schnellboote ließen nach kurzem Nachhaken ihrer Torpedotreffer erneut auf Angriff an. Zwei Dampfer von je 3000 BRT wurden getroffen, und beide sanken. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Der Angriff war sehr hart geführt worden. Während an der Spitze und am Ende des Geleitzuges je eine Schnellbootgruppe durch mehrere Zerstörer ungedeckt hinfuhr und hartnäckig angedrängt und verfolgt wurde, hielt eine weitere Gruppe von Schnellbooten in der Mitte des Geleitzuges. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Die Schnellboote ließen nach kurzem Nachhaken ihrer Torpedotreffer erneut auf Angriff an. Zwei Dampfer von je 3000 BRT wurden getroffen, und beide sanken. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Der Angriff war sehr hart geführt worden. Während an der Spitze und am Ende des Geleitzuges je eine Schnellbootgruppe durch mehrere Zerstörer ungedeckt hinfuhr und hartnäckig angedrängt und verfolgt wurde, hielt eine weitere Gruppe von Schnellbooten in der Mitte des Geleitzuges. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Die Schnellboote ließen nach kurzem Nachhaken ihrer Torpedotreffer erneut auf Angriff an. Zwei Dampfer von je 3000 BRT wurden getroffen, und beide sanken. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Der Angriff war sehr hart geführt worden. Während an der Spitze und am Ende des Geleitzuges je eine Schnellbootgruppe durch mehrere Zerstörer ungedeckt hinfuhr und hartnäckig angedrängt und verfolgt wurde, hielt eine weitere Gruppe von Schnellbooten in der Mitte des Geleitzuges. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.

Die Schnellboote ließen nach kurzem Nachhaken ihrer Torpedotreffer erneut auf Angriff an. Zwei Dampfer von je 3000 BRT wurden getroffen, und beide sanken. Die britischen Geleitzug wurde von zwei Torpedos getroffen und erlebte in einer kurzen Welle. Zwei Dampfer von je 2000 BRT sanken nach Torpedotreffer mit hohen Stichflammen unter harten Detonationen.



„Führen Sie sich doch irgend etwas bedruckte, Mit Britannia!“

Wiesbadener Nachrichten

Auf Urlaub in der Heimat

Eichenlaubträger Leutnant Wurmheller in Weidach herzlich begrüßt

In der Kriegszeit hat die Eichenlaubträger-Gesellschaft im Stadtteil Weidach eine sehr erfolgreiche Arbeit geleistet. Der Eichenlaubträger Leutnant Wurmheller, der in der Kriegszeit in einem Jagdfliegerregiment tätig war, hat seine Heimatstadt Wiesbaden mit dem Eichenlaubträger Leutnant Wurmheller, der in der Kriegszeit in einem Jagdfliegerregiment tätig war, herzlich begrüßt. Er hat seine Heimatstadt Wiesbaden mit dem Eichenlaubträger Leutnant Wurmheller, der in der Kriegszeit in einem Jagdfliegerregiment tätig war, herzlich begrüßt.

Im Anschluss hatten wir die Freude, im kleinen Kreis ein Ständchen mit Leutnant Wurmheller vorzuführen zu dürfen. Als dabei sein ehrenvoller Aufstieg zum Offizier zur Rede kam, wurde auch die Erinnerung an die Zeit, da Wurmheller als junger Obergefreiter nach Ausbruch des Krieges in der Kunst des Fliegens übte und man schon einen gewissen Respekt vor seiner Fähigkeit bekam, wenn er die Stadien so tief überflog, daß man seinen Namen, wie die Hand reichen zu können. Leutnant Wurmheller war ein sehr guter Pilot, der seine Heimatstadt Wiesbaden mit dem Eichenlaubträger Leutnant Wurmheller, der in der Kriegszeit in einem Jagdfliegerregiment tätig war, herzlich begrüßt.

Über den Lebensweg und den ungewöhnlichen Aufstieg des unermüdbaren Jagdfliegers und wie er zur Fliegerkarriere gekommen ist, teilte er mit. Schon als Gleichaltriger in den Jahren 1934/35 unternahm er in seiner beiderseitigen Heimat bei der DDF-Gruppe S 61 eine sehr erfolgreiche Fliegerei. Seine ersten Erfahrungen im Reich der Lüfte, er war damals 17 Jahre alt, hat er als junger Pilot in der Luftwaffe gemacht. Wie er die Arbeit im Stützpunkt unter der Erde mit sich bringt, heute ist er Offizier aus Tapferkeit vor dem Feinde und einer der jüngsten Eichenlaubträger der deutschen Wehrmacht. Über die Zahl seiner Beförderungen und die Auszeichnungen, die er erhalten hat, teilte er mit. Die Zahl seiner Beförderungen und die Auszeichnungen, die er erhalten hat, teilte er mit. Die Zahl seiner Beförderungen und die Auszeichnungen, die er erhalten hat, teilte er mit.

und ihn zitterte. Allerdings mußte er monatelang im Bazarat zu bringen. Aber nach seiner Wiederherstellung begann eine erfolgreiche Zeit für ihn. Am März 1941 lagte er nach einem Wurmheller fünf Kommissars in der Heimat. Am März 1941 lagte er nach einem Wurmheller fünf Kommissars in der Heimat. Am März 1941 lagte er nach einem Wurmheller fünf Kommissars in der Heimat.



Eichenlaubträger Leutnant Wurmheller am Zeitpunkt seiner Aufnahme (Foto: Privat.)

geworden. Seine Gefährlichkeit im Flug, seine Konzentrationsfähigkeit, seine besondere Technik, die ihm vor die Reihe zu bekommen und seine Sicherheit im Schießen läßt ihn Erfolge erzielen, die den Staturen seiner Kameraden bevorzugen. So hatte die Zahl seiner Siege stetig zugenommen. Der Feind ließ sich nicht mehr sehen oder flug an anderer Stelle des Kanals ein. Erst am Tage von D 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 1. 1. 1943, 2. 1. 1943, 3. 1. 1943, 4. 1. 1943, 5. 1. 1943, 6. 1. 1943, 7. 1. 1943, 8. 1. 1943, 9. 1. 1943, 10. 1. 1943, 11. 1. 1943, 12. 1. 1943, 13. 1. 1943, 14. 1. 1943, 15. 1. 1943, 16. 1. 1943, 17. 1. 1943, 18. 1. 1943, 19. 1. 1943, 20. 1. 1943, 21. 1. 1943, 22. 1. 1943, 23. 1. 1943, 24. 1. 1943, 25. 1. 1943, 26. 1. 1943, 27. 1. 1943, 28. 1. 1943, 29. 1. 1943, 30. 1. 1943, 31. 1. 1943, 1. 2. 1943, 2. 2. 1943, 3. 2. 1943, 4. 2. 1943, 5. 2. 1943, 6. 2. 1943, 7. 2. 1943, 8. 2. 1943, 9. 2. 1943, 10. 2. 1943, 11. 2. 1943, 12. 2. 1943, 13. 2. 1943, 14. 2. 1943, 15. 2. 1943, 16. 2. 1943, 17. 2. 1943, 18. 2. 1943, 19. 2. 1943, 20. 2. 1943, 21. 2. 1943, 22. 2. 1943, 23. 2. 1943, 24. 2. 1943, 25. 2. 1943, 26. 2. 1943, 27. 2. 1943, 28. 2. 1943, 29. 2. 1943, 30. 2. 1943, 31. 2. 1943, 1. 3. 1943, 2. 3. 1943, 3. 3. 1943, 4. 3. 1943, 5. 3. 1943, 6. 3. 1943, 7. 3. 1943, 8. 3. 1943, 9. 3. 1943, 10. 3. 1943, 11. 3. 1943, 12. 3. 1943, 13. 3. 1943, 14. 3. 1943, 15. 3. 1943, 16. 3. 1943, 17. 3. 1943, 18. 3. 1943, 19. 3. 1943, 20. 3. 1943, 21. 3. 1943, 22. 3. 1943, 23. 3. 1943, 24. 3. 1943, 25. 3. 1943, 26. 3. 1943, 27. 3. 1943, 28. 3. 1943, 29. 3. 1943, 30. 3. 1943, 31. 3. 1943, 1. 4. 1943, 2. 4. 1943, 3. 4. 1943, 4. 4. 1943, 5. 4. 1943, 6. 4. 1943, 7. 4. 1943, 8. 4. 1943, 9. 4. 1943, 10. 4. 1943, 11. 4. 1943, 12. 4. 1943, 13. 4. 1943, 14. 4. 1943, 15. 4. 1943, 16. 4. 1943, 17. 4. 1943, 18. 4. 1943, 19. 4. 1943, 20. 4. 1943, 21. 4. 1943, 22. 4. 1943, 23. 4. 1943, 24. 4. 1943, 25. 4. 1943, 26. 4. 1943, 27. 4. 1943, 28. 4. 1943, 29. 4. 1943, 30. 4. 1943, 31. 4. 1943, 1. 5. 1943, 2. 5. 1943, 3. 5. 1943, 4. 5. 1943, 5. 5. 1943, 6. 5. 1943, 7. 5. 1943, 8. 5. 1943, 9. 5. 1943, 10. 5. 1943, 11. 5. 1943, 12. 5. 1943, 13. 5. 1943, 14. 5. 1943, 15. 5. 1943, 16. 5. 1943, 17. 5. 1943, 18. 5. 1943, 19. 5. 1943, 20. 5. 1943, 21. 5. 1943, 22. 5. 1943, 23. 5. 1943, 24. 5. 1943, 25. 5. 1943, 26. 5. 1943, 27. 5. 1943, 28. 5. 1943, 29. 5. 1943, 30. 5. 1943, 31. 5. 1943, 1. 6. 1943, 2. 6. 1943, 3. 6. 1943, 4. 6. 1943, 5. 6. 1943, 6. 6. 1943, 7. 6. 1943, 8. 6. 1943, 9. 6. 1943, 10. 6. 1943, 11. 6. 1943, 12. 6. 1943, 13. 6. 1943, 14. 6. 1943, 15. 6. 1943, 16. 6. 1943, 17. 6. 1943, 18. 6. 1943, 19. 6. 1943, 20. 6. 1943, 21. 6. 1943, 22. 6. 1943, 23. 6. 1943, 24. 6. 1943, 25. 6. 1943, 26. 6. 1943, 27. 6. 1943, 28. 6. 1943, 29. 6. 1943, 30. 6. 1943, 31. 6. 1943, 1. 7. 1943, 2. 7. 1943, 3. 7. 1943, 4. 7. 1943, 5. 7. 1943, 6. 7. 1943, 7. 7. 1943, 8. 7. 1943, 9. 7. 1943, 10. 7. 1943, 11. 7. 1943, 12. 7. 1943, 13. 7. 1943, 14. 7. 1943, 15. 7. 1943, 16. 7. 1943, 17. 7. 1943, 18. 7. 1943, 19. 7. 1943, 20. 7. 1943, 21. 7. 1943, 22. 7. 1943, 23. 7. 1943, 24. 7. 1943, 25. 7. 1943, 26. 7. 1943, 27. 7. 1943, 28. 7. 1943, 29. 7. 1943, 30. 7. 1943, 31. 7. 1943, 1. 8. 1943, 2. 8. 1943, 3. 8. 1943, 4. 8. 1943, 5. 8. 1943, 6. 8. 1943, 7. 8. 1943, 8. 8. 1943, 9. 8. 1943, 10. 8. 1943, 11. 8. 1943, 12. 8. 1943, 13. 8. 1943, 14. 8. 1943, 15. 8. 1943, 16. 8. 1943, 17. 8. 1943, 18. 8. 1943, 19. 8. 1943, 20. 8. 1943, 21. 8. 1943, 22. 8. 1943, 23. 8. 1943, 24. 8. 1943, 25. 8. 1943, 26. 8. 1943, 27. 8. 1943, 28. 8. 1943, 29. 8. 1943, 30. 8. 1943, 31. 8. 1943, 1. 9. 1943, 2. 9. 1943, 3. 9. 1943, 4. 9. 1943, 5. 9. 1943, 6. 9. 1943, 7. 9. 1943, 8. 9. 1943, 9. 9. 1943, 10. 9. 1943, 11. 9. 1943, 12. 9. 1943, 13. 9. 1943, 14. 9. 1943, 15. 9. 1943, 16. 9. 1943, 17. 9. 1943, 18. 9. 1943, 19. 9. 1943, 20. 9. 1943, 21. 9. 1943, 22. 9. 1943, 23. 9. 1943, 24. 9. 1943, 25. 9. 1943, 26. 9. 1943, 27. 9. 1943, 28. 9. 1943, 29. 9. 1943, 30. 9. 1943, 31. 9. 1943, 1. 10. 1943, 2. 10. 1943, 3. 10. 1943, 4. 10. 1943, 5. 10. 1943, 6. 10. 1943, 7. 10. 1943, 8. 10. 1943, 9. 10. 1943, 10. 10. 1943, 11. 10. 1943, 12. 10. 1943, 13. 10. 1943, 14. 10. 1943, 15. 10. 1943, 16. 10. 1943, 17. 10. 1943, 18. 10. 1943, 19. 10. 1943, 20. 10. 1943, 21. 10. 1943, 22. 10. 1943, 23. 10. 1943, 24. 10. 1943, 25. 10. 1943, 26. 10. 1943, 27. 10. 1943, 28. 10. 1943, 29. 10. 1943, 30. 10. 1943, 31. 10. 1943, 1. 11. 1943, 2. 11. 1943, 3. 11. 1943, 4. 11. 1943, 5. 11. 1943, 6. 11. 1943, 7. 11. 1943, 8. 11. 1943, 9. 11. 1943, 10. 11. 1943, 11. 11. 1943, 12. 11. 1943, 13. 11. 1943, 14. 11. 1943, 15. 11. 1943, 16. 11. 1943, 17. 11. 1943, 18. 11. 1943, 19. 11. 1943, 20. 11. 1943, 21. 11. 1943, 22. 11. 1943, 23. 11. 1943, 24. 11. 1943, 25. 11. 1943, 26. 11. 1943, 27. 11. 1943, 28. 11. 1943, 29. 11. 1943, 30. 11. 1943, 31. 11. 1943, 1. 12. 1943, 2. 12. 1943, 3. 12. 1943, 4. 12. 1943, 5. 12. 1943, 6. 12. 1943, 7. 12. 1943, 8. 12. 1943, 9. 12. 1943, 10. 12. 1943, 11. 12. 1943, 12. 12. 1943, 13. 12. 1943, 14. 12. 1943, 15. 12. 1943, 16. 12. 1943, 17. 12. 1943, 18. 12. 1943, 19. 12. 1943, 20. 12. 1943, 21. 12. 1943, 22. 12. 1943, 23. 12. 1943, 24. 12. 1943, 25. 12. 1943, 26. 12. 1943, 27. 12. 1943, 28. 12. 1943, 29. 12. 1943, 30. 12. 1943, 31. 12. 1943, 1. 1. 1944, 2. 1. 1944, 3. 1. 1944, 4. 1. 1944, 5. 1. 1944, 6. 1. 1944, 7. 1. 1944, 8. 1. 1944, 9. 1. 1944, 10. 1. 1944, 11. 1. 1944, 12. 1. 1944, 13. 1. 1944, 14. 1. 1944, 15. 1. 1944, 16. 1. 1944, 17. 1. 1944, 18. 1. 1944, 19. 1. 1944, 20. 1. 1944, 21. 1. 1944, 22. 1. 1944, 23. 1. 1944, 24. 1. 1944, 25. 1. 1944, 26. 1. 1944, 27. 1. 1944, 28. 1. 1944, 29. 1. 1944, 30. 1. 1944, 31. 1. 1944, 1. 2. 1944, 2. 2. 1944, 3. 2. 1944, 4. 2. 1944, 5. 2. 1944, 6. 2. 1944, 7. 2. 1944, 8. 2. 1944, 9. 2. 1944, 10. 2. 1944, 11. 2. 1944, 12. 2. 1944, 13. 2. 1944, 14. 2. 1944, 15. 2. 1944, 16. 2. 1944, 17. 2. 1944, 18. 2. 1944, 19. 2. 1944, 20. 2. 1944, 21. 2. 1944, 22. 2. 1944, 23. 2. 1944, 24. 2. 1944, 25. 2. 1944, 26. 2. 1944, 27. 2. 1944, 28. 2. 1944, 29. 2. 1944, 30. 2. 1944, 31. 2. 1944, 1. 3. 1944, 2. 3. 1944, 3. 3. 1944, 4. 3. 1944, 5. 3. 1944, 6. 3. 1944, 7. 3. 1944, 8. 3. 1944, 9. 3. 1944, 10. 3. 1944, 11. 3. 1944, 12. 3. 1944, 13. 3. 1944, 14. 3. 1944, 15. 3. 1944, 16. 3. 1944, 17. 3. 1944, 18. 3. 1944, 19. 3. 1944, 20. 3. 1944, 21. 3. 1944, 22. 3. 1944, 23. 3. 1944, 24. 3. 1944, 25. 3. 1944, 26. 3. 1944, 27. 3. 1944, 28. 3. 1944, 29. 3. 1944, 30. 3. 1944, 31. 3. 1944, 1. 4. 1944, 2. 4. 1944, 3. 4. 1944, 4. 4. 1944, 5. 4. 1944, 6. 4. 1944, 7. 4. 1944, 8. 4. 1944, 9. 4. 1944, 10. 4. 1944, 11. 4. 1944, 12. 4. 1944, 13. 4. 1944, 14. 4. 1944, 15. 4. 1944, 16. 4. 1944, 17. 4. 1944, 18. 4. 1944, 19. 4. 1944, 20. 4. 1944, 21. 4. 1944, 22. 4. 1944, 23. 4. 1944, 24. 4. 1944, 25. 4. 1944, 26. 4. 1944, 27. 4. 1944, 28. 4. 1944, 29. 4. 1944, 30. 4. 1944, 31. 4. 1944, 1. 5. 1944, 2. 5. 1944, 3. 5. 1944, 4. 5. 1944, 5. 5. 1944, 6. 5. 1944, 7. 5. 1944, 8. 5. 1944, 9. 5. 1944, 10. 5. 1944, 11. 5. 1944, 12. 5. 1944, 13. 5. 1944, 14. 5. 1944, 15. 5. 1944, 16. 5. 1944, 17. 5. 1944, 18. 5. 1944, 19. 5. 1944, 20. 5. 1944, 21. 5. 1944, 22. 5. 1944, 23. 5. 1944, 24. 5. 1944, 25. 5. 1944, 26. 5. 1944, 27. 5. 1944, 28. 5. 1944, 29. 5. 1944, 30. 5. 1944, 31. 5. 1944, 1. 6. 1944, 2. 6. 1944, 3. 6. 1944, 4. 6. 1944, 5. 6. 1944, 6. 6. 1944, 7. 6. 1944, 8. 6. 1944, 9. 6. 1944, 10. 6. 1944, 11. 6. 1944, 12. 6. 1944, 13. 6. 1944, 14. 6. 1944, 15. 6. 1944, 16. 6. 1944, 17. 6. 1944, 18. 6. 1944, 19. 6. 1944, 20. 6. 1944, 21. 6. 1944, 22. 6. 1944, 23. 6. 1944, 24. 6. 1944, 25. 6. 1944, 26. 6. 1944, 27. 6. 1944, 28. 6. 1944, 29. 6. 1944, 30. 6. 1944, 31. 6. 1944, 1. 7. 1944, 2. 7. 1944, 3. 7. 1944, 4. 7. 1944, 5. 7. 1944, 6. 7. 1944, 7. 7. 1944, 8. 7. 1944, 9. 7. 1944, 10. 7. 1944, 11. 7. 1944, 12. 7. 1944, 13. 7. 1944, 14. 7. 1944, 15. 7. 1944, 16. 7. 1944, 17. 7. 1944, 18. 7. 1944, 19. 7. 1944, 20. 7. 1944, 21. 7. 1944, 22. 7. 1944, 23. 7. 1944, 24. 7. 1944, 25. 7. 1944, 26. 7. 1944, 27. 7. 1944, 28. 7. 1944, 29. 7. 1944, 30. 7. 1944, 31. 7. 1944, 1. 8. 1944, 2. 8. 1944, 3. 8. 1944, 4. 8. 1944, 5. 8. 1944, 6. 8. 1944, 7. 8. 1944, 8. 8. 1944, 9. 8. 1944, 10. 8. 1944, 11. 8. 1944, 12. 8. 1944, 13. 8. 1944, 14. 8. 1944, 15. 8. 1944, 16. 8. 1944, 17. 8. 1944, 18. 8. 1944, 19. 8. 1944, 20. 8. 1944, 21. 8. 1944, 22. 8. 1944, 23. 8. 1944, 24. 8. 1944, 25. 8. 1944, 26. 8. 1944, 27. 8. 1944, 28. 8. 1944, 29. 8. 1944, 30. 8. 1944, 31. 8. 1944, 1. 9. 1944, 2. 9. 1944, 3. 9. 1944, 4. 9. 1944, 5. 9. 1944, 6. 9. 1944, 7. 9. 1944, 8. 9. 1944, 9. 9. 1944, 10. 9. 1944, 11. 9. 1944, 12. 9. 1944, 13. 9. 1944, 14. 9. 1944, 15. 9. 1944, 16. 9. 1944, 17. 9. 1944, 18. 9. 1944, 19. 9. 1944, 20. 9. 1944, 21. 9. 1944, 22. 9. 1944, 23. 9. 1944, 24. 9. 1944, 25. 9. 1944, 26. 9. 1944, 27. 9. 1944, 28. 9. 1944, 29. 9. 1944, 30. 9. 1944, 31. 9. 1944, 1. 10. 1944, 2. 10. 1944, 3. 10. 1944, 4. 10. 1944, 5. 10. 1944, 6. 10. 1944, 7. 10. 1944, 8. 10. 1944, 9. 10. 1944, 10. 10. 1944, 11. 10. 1944, 12. 10. 1944, 13. 10. 1944, 14. 10. 1944, 15. 10. 1944, 16. 10. 1944, 17. 10. 1944, 18. 10. 1944, 19. 10. 1944, 20. 10. 1944, 21. 10. 1944, 22. 10. 1944, 23. 10. 1944, 24. 10. 1944, 25. 10. 1944, 26. 10. 1944, 27. 10. 1944, 28. 10. 1944, 29. 10. 1944, 30. 10. 1944, 31. 10. 1944, 1. 11. 1944, 2. 11. 1944, 3. 11. 1944, 4. 11. 1944, 5. 11. 1944, 6. 11. 1944, 7. 11. 1944, 8. 11. 1944, 9. 11. 1944, 10. 11. 1944, 11. 11. 1944, 12. 11. 1944, 13. 11. 1944, 14. 11. 1944, 15. 11. 1944, 16. 11. 1944, 17. 11. 1944, 18. 11. 1944, 19. 11. 1944, 20. 11. 1944, 21. 11. 1944, 22. 11. 1944, 23. 11. 1944, 24. 11. 1944, 25. 11. 1944, 26. 11. 1944, 27. 11. 1944, 28. 11. 1944, 29. 11. 1944, 30. 11. 1944, 31. 11. 1944, 1. 12. 1944, 2. 12. 1944, 3. 12. 1944, 4. 12. 1944, 5. 12. 1944, 6. 12. 1944, 7. 12. 1944, 8. 12. 1944, 9. 12. 1944, 10. 12. 1944, 11. 12. 1944, 12. 12. 1944, 13. 12. 1944, 14. 12. 1944, 15. 12. 1944, 16. 12. 1944, 17. 12. 1944, 18. 12. 1944, 19. 12. 1944, 20. 12. 1944, 21. 12. 1944, 22. 12. 1944, 23. 12. 1944, 24. 12. 1944, 25. 12. 1944, 26. 12. 1944, 27. 12. 1944, 28. 12. 1944, 29. 12. 1944, 30. 12. 1944, 31. 12. 1944, 1. 1. 1945, 2. 1. 1945, 3. 1. 1945, 4. 1. 1945, 5. 1. 1945, 6. 1. 1945, 7. 1. 1945, 8. 1. 1945, 9. 1. 1945, 10. 1. 1945, 11. 1. 1945, 12. 1. 1945, 13. 1. 1945, 14. 1. 1945, 15. 1. 1945, 16. 1. 1945, 17. 1. 1945, 18. 1. 1945, 19. 1. 1945, 20. 1. 1945, 21. 1. 1945, 22. 1. 1945, 23. 1. 1945, 24. 1. 1945, 25. 1. 1945, 26. 1. 1945, 27. 1. 1945, 28. 1. 1945, 29. 1. 1945, 30. 1. 1945, 31. 1. 1945, 1. 2. 1945, 2. 2. 1945, 3. 2. 1945, 4. 2. 1945, 5. 2. 1945, 6. 2. 1945, 7. 2. 1945, 8. 2. 1945, 9. 2. 1945, 10. 2. 1945, 11. 2. 1945, 12. 2. 1945, 13. 2. 1945, 14. 2. 1945, 15. 2. 1945, 16. 2. 1945, 17. 2. 1945, 18. 2. 1945, 19. 2. 1945, 20. 2. 1945, 21. 2. 1945, 22. 2. 1945, 23. 2. 1945, 24. 2. 1945, 25. 2. 1945, 26. 2. 1945, 27. 2. 1945, 28. 2. 1945, 29. 2. 1945, 30. 2. 1945, 31. 2. 1945, 1. 3. 1945, 2. 3. 1945, 3. 3. 1945, 4. 3. 1945, 5. 3. 1945, 6. 3. 1945, 7. 3. 1945, 8. 3. 1945, 9. 3. 1945, 10. 3. 1945, 11. 3. 1945, 12. 3. 1945, 13. 3. 1945, 14. 3. 1945, 15. 3. 1945, 16. 3. 1945, 17. 3. 1945, 18. 3. 1945, 19. 3. 1945, 20. 3. 1945, 21. 3. 1945, 22. 3. 1945, 23. 3. 1945, 24. 3. 1945, 25. 3. 1945, 26. 3. 1945, 27. 3. 1945, 28. 3. 1945, 29. 3. 1945, 30. 3. 1945, 31. 3. 1945, 1. 4. 1945, 2. 4. 1945, 3. 4. 1945, 4. 4. 1945, 5. 4. 1945, 6. 4. 1945, 7. 4. 1945, 8. 4. 1945, 9. 4. 1945, 10. 4. 1945, 11. 4. 1945, 12. 4. 1945, 13. 4. 1945, 14. 4. 1945, 15. 4. 1945, 16. 4. 1945, 17. 4. 1945, 18. 4. 1945, 19. 4. 1945, 20. 4.

